

# Kritische Stimmen zur Fusion bei CVP



Wollten es wissen: Roland Tremp, Markus Schwizer, Marcel Hofstetter, Sandro Lendi und Sandro Morelli. Bild Anina Peter

**Kritische Stimmen waren zu hören am gestrigen Anlass der CVP Ortsparteien. Die Gemeinden Benken, Uznach, Kaltbrunn und Schmerikon prüfen eine Fusion. Was die CVPler davon halten, hat die Partei gestern herausgefunden.**

Von Anina Peter

**Kaltbrunn.** – «Die Emotionen sind hoch», stellte Sandro Morelli, CVP-Präsident von Benken fest. Er und seine Parteikollegen Marcel Hofstetter und Sandro Lendi wollten herausfinden, was ihre Mitglieder von der Fusion von Benken, Kaltbrunn, Uznach und Schmerikon halten. Wie diese einem Gemeindegemeinschaftsgegenüberstehen, war am gestrigen Diskussionsabend im Kaltbrunner Kupfertreff offensichtlich: sehr kritisch.

Im Juni hatten die vier Gemeindepräsidenten angekündigt, eine Fusion zu prüfen. Sie haben daraufhin eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Erste Ergebnisse werden aber erst im November vorliegen. Marcel Hofstetter von der CVP Kaltbrunn

betonte, dass es darum an der Veranstaltung auch noch nicht um eine Parolenfassung gehe.

**Es fehlt das Fleisch am Knochen**

Um die Emotionen und Bedenken wieder auf die sachliche Ebene zu holen, hatten die Ortsparteien die Gemeindepräsidenten Markus Schwizer (Kaltbrunn) und Roland Tremp (Benken) geladen. Den beiden blieb jedoch oft nichts anderes übrig, als festzustellen «das muss erst noch geprüft werden» – und auf die Studie zu verweisen.

Die Bedenken der Diskussionsteilnehmer waren vor allem «emotionaler Art», wie sie es selber nannten. «In einer grossen Gemeinde ist auch die Anonymität grösser», befürchtete einer der Votanten. Damit würde nicht nur das Zusammenleben hinten anstehen, auch würde die Kriminalitätsrate steigen.

Auch an finanzielle Vorteile durch eine Fusion glauben viele nicht. Das Geld werde schnell ausgegeben sein oder nur den schwachen Fusionsgemeinden zugutekommen, befürchteten sie. Es wurden sogar Vergleiche mit der EU und Griechenland gezogen.

Auch Hofstetter von der CVP Kalt-

brunn stellt die finanziellen Vorteile in Frage. Er ist überzeugt, dass eine Fusion hauptsächlich dem Kanton zugutekommen würde. «Es fehlt für uns das Fleisch am Knochen», so Hofstetters Fazit.

**Alle Möglichkeiten prüfen**

Kaltbrunns Gemeindepräsident Markus Schwizer meint dazu nur, dass der Kanton die Sparmassnahmen auf die Gemeinden abgeschoben hätte. «Den letzten beißen die Hunde», stellt er trocken fest. Deshalb werde man auch alle Möglichkeiten prüfen – von einer Teilfusion bis zu diversen Kooperationen.

Damit stiess Schwizer auf offene Ohren. Verschiedene Teilnehmer äusserten sich zwar kritisch gegenüber einer Fusion der vier Gemeinden. Einer Ämterzusammenlegung zwischen wenigen Gemeinden standen sie aber eher offener gegenüber.

Benken und Kaltbrunn hätten damit schon gut gewirtschaftet, meinten einige Teilnehmer. Statt an eine Fusion, solle man doch eher in diese Richtung denken, forderten sie. Denn in der Region herrsche immer noch ein sehr starkes Unabhängigkeitsdenken.

## Duo sorgt für spezielle Klangwelten

**Rapperswil-Jona.** – Am Freitag, 31. August, findet im Pavillon Alte Fabrik (Innenhof) in Rapperswil-Jona um 20.15 Uhr ein Konzert mit Dominik Kesseli und Marie Malou vom Duo a crashed blackbird called rosehip statt. Der Anlass ist Teil der Konzertreihe «Wonderworld», teilen die Veranstalter mit. Dominik Kesseli kennt man von Soloauftritten, oder auch als festes Mitglied von Stahlberger & Band. Bei seinem aktuellen Projekt geht der Multi-Instrumentalist neue Wege: Zusammen mit der Zürcherin Marie Malou kreiert er treibende Klangwelten, die Geschichten des Lebens tragen. Das Duo a crashed blackbird called rosehip bewegt sich musikalisch zwischen Singer-Songwriter, Indie-, Experimental- und elektronischer Musik. (eing)

Abendkasse ab 19.30 Uhr; Reservationen unter 055 210 51 54 oder office@alte-fabrik.ch. Weitere Infos: www.alte-fabrik.ch

## Schnuppernachmittag der Pfadi Linth

**Uznach.** – Am kommenden Samstag, 1. September, veranstaltet die Pfadi Linth von 13.30 bis 16.30 Uhr einen Schnuppernachmittag. Alle interessierten Mädchen und Knaben ab sechs Jahren oder älter erwartet ein spannendes Programm, teilt die Pfadi in einem Communiqué mit. Treffpunkt für alle interessierten Kinder ist beim Einkaufszentrum Linthpark in Uznach. Anziehen sollte man wettergerechte Kleider und gute Schuhe, schreibt die Pfadi in ihrer Mitteilung weiter. Der Schnuppernachmittag findet bei jeder Witterung statt. Die Pfadi Linth hat ihre Pfadihütte in Uznach, doch die Mitglieder kommen auch aus den Nachbargemeinden. Somit sind alle Kinder aus Uznach, Schmerikon, Benken und Kaltbrunn herzlichst zum Schnuppernachmittag willkommen. Weitere Informationen erteilt gerne Alexandra Kündig, Telefon 055 280 62 68 oder E-Mail sulai@pfadi-linth.ch. (eing)

## LESERBRIEFE

### Eigentumsgarantie muss bestehen bleiben

Zum Kommentar «Es droht ein Bruch der Verfassung» vom 21. August.

In seinem Kommentar über die Verordnung zur Zweitwohnungsinitiative befürchtet Hanspeter Guggenbühl einen Verfassungsbruch, falls bestehende Erstwohnungen in Zweitwohnungen umgewandelt werden dürften. Wer sich noch an den Abstimmungskampf erinnern kann, weiss, dass die Befürworter ganz klar der weiteren Verschandelung der Landschaft durch das Verbot von neuen Zweitwohnungen Einhalt gebieten wollten. Von Altbauten war nie die Rede. Sollte die Umnutzung von Erstwohnungen nicht mehr gestattet sein, käme das einem Verfassungsbruch gleich. Denn die Eigentumsgarantie kann nicht durch einen neuen Verfassungsartikel rückwirkend ausgehebelt werden.  
Hansjürg Fitzi, Amden

# SPAR

So günstig.

-44%

  

4.20

**SPAR Hammerangebot**

**SPAR XXL**  
ca. 1200-g-Grosspackung

**Rindsentrecôte**  
Südamerika  
100 g  
statt 7.50

Aktion

  

2.70

**Die Butter**  
Italien  
250 g  
statt 3.–

-35%

  

4.50

**Trauben weiss**  
Italien  
Gitter à 2 kg  
statt 6.95

1/2 Preis

  

14.90

**Minor Prügel**  
45x22 g  
statt 29.80

-45%

  

5.95

**Fendant Domherrenwein**  
2011\*  
Herkunft: Wallis  
7,5 dl  
statt 10.90

-28%

  

-.50

+ Depot

**SPAR Lager Bier**  
5 dl  
(20x5 dl statt 14.–  
nur 10.– + Depot)  
statt –.70

Gültig von 28.8. bis 1.9.2012 oder solange Vorrat. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Alle Preise sind in CHF angegeben. Satz- und Druckfehler vorbehalten. **Ihren nächsten SPAR Markt finden Sie unter [www.spar.ch](http://www.spar.ch)**

\*Jahrgangsänderungen vorbehalten

So frisch. So nah. So günstig.

SPAR

EUROSPAR